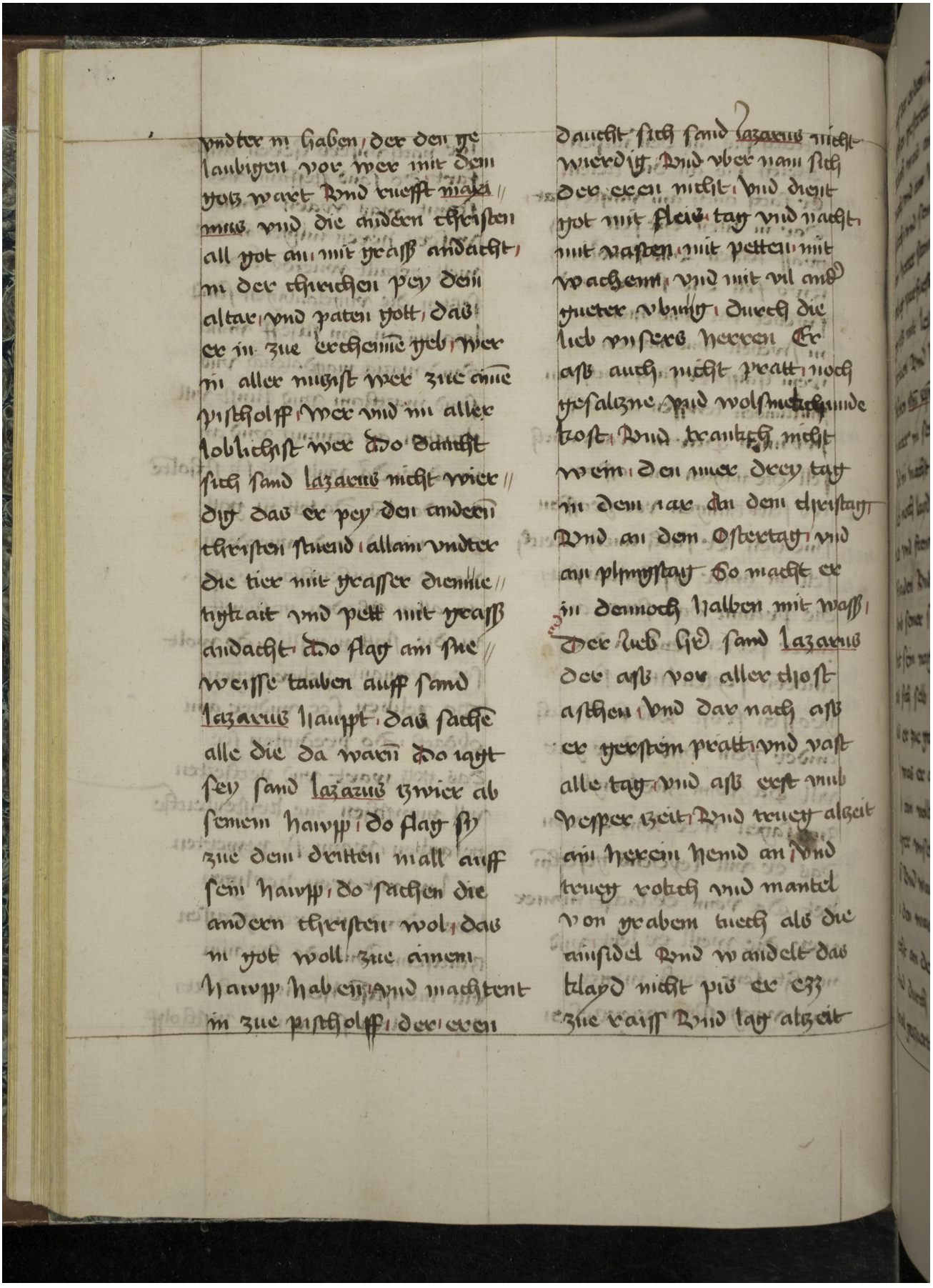
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vndter in haben, der den ge
laubigen vor wer mit dem
gotz wart Vnd ruefft maxi
mus vnd die andern christen
all got an, mit grass andacht,
in der chirichen pey dem
altar, vnd paten gott, das
er in zue erchenne geb, wer
in aller nutzist wer zue ainē
pischolff, wer vnd im aller
loblichist wer Do daucht
sich sand lazarus nicht wier
dig das er pey den andern
christen stuend, allain vndter
die tier mit grasser diemue
tigkait vnd pett mit grass
andacht, Do flag ain sue
weisse tauben auff sand
lazarus haupt, das sachē
alle die da warn Do iagt
sey sand lazarus zwier ab
seinem haupp, do flag sy
zue dem dritten mall auff
sein haupp, do sachen die
andern christen wol, das
in got woll zue ainem
haupp haben, vnd machtent
in zue pischolff, der eren

daucht sich sand lazarus nicht
wierdig, Vnd vber nam sich
der eren nicht, vnd dient
got mit fleis tag vnd nacht,
mit vasten, mit petten, mit
wachenn, vnd mit vil andr
gueter vbung, durch die
lieb vnsers herren Er
ass auch nicht pratt, noch
gesaltzne vnd wolsmekchunde
kost, Vnd trankch nicht
wein, den nuer drey tag
in dem iar an dem christag,
Vnd an dem Ostertag, vnd
am phingstag So macht er
in dennoch halben mit wass,
Der lieb herr sand lazarus
der ass vor aller chost
aschen, vnd dar nach ass
er gerstein pratt, vnd vast
alle tag, vnd ass erst vmb
vesper zeit, Vnd trueg altzeit
ain herein hemd an, vnd
trueg rokch vnd mantel
von grabem tuech als die
ainsidel Vnd wandelt das
klayd nicht pis er ezz
zue raiss Vnd lag altzeit